Presseinformation

28. Juni 2017

LR Schleritzko: „Beschluss der Primärversorgung ebnet den Weg für eine moderne Gesundheitsversorgung“

„Ermöglicht sinnvolle Ergänzung der derzeitigen hausärztlichen Versorgung“

Landesrat und NÖGUS-Vorsitzender Ludwig Schleritzko begrüßt den heutigen Beschluss des Primärversorgungs-Gesetzes im Nationalrat: „Mit dem Gesetz wird eine sinnvolle Ergänzung der derzeitigen hausärztlichen Versorgung ermöglicht. Das bedeutet attraktivere Öffnungszeiten für die Patientinnen und Patienten und bessere Arbeitsbedingungen für die Gesundheitsberufe.“

Laut Gesetz sollen bis 2021 österreichweit 75 neue Gesundheitszentren aufgebaut werden. Hausärzte können in Zukunft mit anderen medizinischen Gesundheitsberufen unter einem Dach bzw. eng vernetzt miteinander arbeiten. Besonders in ländlichen Regionen findet der Behandlungsprozess wohnortnah statt. Gleichzeitig werden die Öffnungszeiten erweitert und Patienten müssen nicht ins Spital, weil sie zu Randzeiten vor verschlossenen Ordinationstüren stehen.

„Im Spital wird man zu jeder Tages- und Nachtzeit versorgt, obwohl beispielsweise ein Schnupfen nicht im Spital behandelt werden muss. Wir erhoffen uns durch die Primärversorgung eine Entlastung der teuren Spitalsambulanzen und eine raschere wohnortnahe Versorgung der Patienten“, so Schleritzko.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse

Mag. Christian Salzmann
Tel.: 02742/9005-12172
E-Mail: presse@noel.gv.at